

Wichtig für das Selbstvertrauen

Tischtennis-Oberliga: TV Bad Rappenau knöpft dem Tabellenführer einen Punkt ab

Bad Rappenau. (app) Der TV Bad Rappenau hat durch ein überraschendes 8:8 beim Tabellenführer der Tischtennis-Oberliga, TTC Frickenhausen II, seinen Nichtabstiegsplatz gefestigt. Knapp 200 Minuten dauerte dieser Kräftevergleich, der gerade vor dem am kommenden Samstag (19 Uhr in der Kraichgausporthalle) anstehenden Lokalderby gegen den TV Mosbach für das Selbstvertrauen enorm wichtig ist. Den TV Bad Rappenau und den Vorletzten, SC Buchenbach, trennen nunmehr vier Punkte. Auch wenn die Buchenbacher zwei Spiele weniger absolviert haben, hat Bad Rappenau den Vorteil der besseren Spielbilanz. Ein Sieg gegen das Schlusslicht Mosbach am Samstag käme dem vorzeitigen Klassenerhalt und somit der Umsetzung des erklärten Saisonziels gleich.

In der TV-Formation gab es eine kleine Umstellung: Petr Vajbar, der Vorrundenbeste der gesamten Oberliga im hinteren Paarkreuz (neun Siege in neun Spielen), wurde durch den Adersbacher Gabriel Tschunko ersetzt, der einige Wochen pausiert hatte und zu seinem ersten Rückrundeneinsatz kam. Auch auf Frickenhausener Seite fehlte die etatmäßige Nummer fünf, Martin Mehne.

Bereits in den Doppeln merkten jedoch die Rappenauer, dass sie bei den favorisierten Frickenhausenern, gegen die sie im Vorspiel zwar sehr gut gespielt,

aber eine unglückliche Niederlage kassiert hatten, nicht chancenlos sind. Josip Huzjak/Kai Kappe glichen die Auftaktniederlage von Hagmüller/Tschunko aus. Danach hatten Neumaier/Skat-Wenzell



Auch ohne Petr Vajbar, den besten Spieler in der Vorrunde, kamen die Rappenauer zu dem überraschenden Punktgewinn. Foto: Weindl

gar das 2:1 auf den Schlägern, das jedoch die Gastgeber in fünf hart umkämpften Sätzen abwenden konnten. Dass gegen die TTC-Nummer eins, Jian Xin Qui, kein Kraut gewachsen ist, musste Michael Hagmüller im ersten Spitzeneinzel in drei Sätzen erfahren. Dafür kämpfte aber Josip Huzjak in fünf Sätzen den ehemaligen deutschen Meister Peter Stellwag nieder. Da Aaron Skat-Wenzell und Ralf Neumaier im mittleren Paarkreuz nichts anbrennen ließen und auch Kai Kappe sein Match gewann, lagen die Bad Rappenauer plötzlich mit 5:3 vorne. Gabriel Tschunko merkte man die fehlende Spielpraxis an, so dass er in seinem Einzel chancenlos war. Auch Josip Huzjak konnte gegen den TTC-Spitzenspieler Jian Xin Qui nichts bestellen, obwohl er ihn im dritten Satz im Griff zu haben schien.

Dafür war aber wieder auf Aaron Skat-Wenzell und Ralf Neumaier Verlass, die aus dem 5:5 wieder einen Vorsprung machten. Da auch Michael Hagmüller gegen Peter Stellwag ein großartiges Spiel ablieferte und in fünf Sätzen gewann, lagen die Kraichgauer mit 8:5 vorne. Ein Punkt war damit bereits gesichert. Weder das hintere Paarkreuz noch Neumaier/Skat-Wenzell konnten aber noch punkten, so dass die Frickenhausener Bundesliga-Reserve doch noch einen Zähler bei sich behalten konnte.